

Passivhäuser öffnen ihre Türen

Die „Tage des Passivhauses“ vom 7. bis 9. November laden zu Besichtigungen.

Innsbruck – Ein Passivhaus spart nicht nur Kosten. Zu den größten Vorteilen der energieeffizienten Bauweise zählt laut Passivhaus Austria der hohe Komfort. Wer sich davon selbst überzeugen möchte, hat an den „Tagen des Passivhauses“ die Chance dazu. Vom 7. bis 9. November können Passivhäuser und Passivhaus-Plus-Gebäude in ganz Österreich und darüber hinaus weltweit besichtigt werden. Experten der Passivhaus Austria zeigen, wie es funktioniert, Bewohner geben ihre Erfahrungen weiter. Eine ständig wachsende Übersicht der Gebäude, deren Türen an den „Tagen des Passivhauses“ in verschiedenen Städten und Regionen geöffnet sind, bieten die Internet-Seiten www.passivhausprojekte.de und www.passivhaus-austria.org samt einer Veranstaltungsübersicht. So wird beispielsweise Laszlo Lepp vom Passivhaus Institut Innsbruck durch den **MPreis-Passivhaus-Supermarkt in Natters** führen: Die Führungen finden am Freitag, den 7. November, um 14 und 16 Uhr sowie am Samstag, den 8. November, um 10



Bewohner beantworten zwischen 7. bis 9. November Fragen rund ums Passivhaus.

Foto: Martin Zizka

und 12 Uhr statt.

Bei einer Besichtigung wird sehr schnell deutlich, was ein Passivhaus auszeichnet: Die Luftqualität ist laut Passivhaus Austria nachweislich besser als in konventionellen Gebäuden, Schimmelbildung ist praktisch ausgeschlossen – und entgegen

hartnäckiger Vorurteile können natürlich auch in einem Passivhaus die Fenster geöffnet werden.

Wer als angehender Bauherr oder Mieter noch unsicher ist, kann im Gespräch mit zum Teil langjährigen Passivhaus-Bewohnern viele Fragen klären.

Die landesweiten und internationalen „Tage des Passivhauses“ finden seit 2004 jährlich statt. Insgesamt haben auf diesem Wege schon weit mehr als hunderttausend Menschen die Möglichkeit genutzt, die Vorzüge des Passivhauses „hautnah“ zu erleben. (TT)

TIRDLER TAGESFESTUNG 31.10.14